

EVU aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **1 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DV 93: Mit neu gewählten ZV-Mitgliedern und einer neuen Verbandszeitschrift in die Zukunft

Die 65. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen, am 25. April 1993 in Agno, war geprägt von der Wahl von Major Hansjörg Hess zum neuen Zentralpräsidenten und durch die neue Verbandszeitschrift «UEBERMITTLER». Doch bevor die DV über die Bühne gehen konnte, wurden die Improvisationskünste der Tessiner Kollegen nach dem Brand der Hotelküche gefordert.

Präsidentenkonferenz

Bereits am Samstag Nachmittag trafen sich die Präsidenten und der Zentralvorstand in einem Sitzungszimmer des Hotel «La Perla» zur Präsidentenkonferenz. Das Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz fand Zustimmung. Die neue Verbandszeitschrift «UEBERMITTLER» wurde durch Major R. Gamma vorgestellt. «Die von den Delegierten an der letzten Delegiertenversammlung gewünschten Einsparungen könnten mit dem vorliegenden Konzept realisiert werden» führte Major Gamma aus, weiter informierte er die Anwesenden, dass ein neuer Redaktor gefunden wurde. Die anschliessende Diskussion wurde zum Teil sehr hitzig geführt, fand doch die neue Verbandszeitschrift nicht bei allen Zustim-

mung.

Weiter wurden die Präsidenten über Probleme mit dem Basisnetzmaterial sowie die voraussichtlichen Kürzungen der Bundessubventionen orientiert. Während die Präsidenten und der Zentralvorstand die Sitzung abhielten, konnten die zahlreichen Schlachtenbummler und die Delegierten, die Sendestudios des Tessiner Fernsehens sowie eine Schokoladenfabrik besichtigen.

Unterhaltungsabend

In der Woche vor der Delegiertenversammlung, wurde das Hotel «La Perla» durch einen Küchenbrand derart in Mitleidenschaft gezogen, dass das Bankett unmöglich in dem grossen Saal hätte durch-

geführt werden können.

Doch Dank der Improvisationsgabe der Tessiner Kollegen und der Hotelverwaltung wurde eine Lösung gefunden. Es wurde hier und dort etwas verschoben, die vorgesehene Tischordnung geändert und schon war der «Reservesaal» für unser Bankett vorbereitet.

Was dann den Delegierten und den zahlreichen Schlachtenbummlern geboten wurde, war sensationell. Es wurden bis in die frühen Morgenstunden Erinnerungen, Neuigkeiten und vieles mehr, untereinander ausgetauscht.

Delegiertenversammlung

Pünktlich um 10.00 Uhr wurde die Delegiertenversammlung durch Major Richard Gamma eröffnet.

Bei seinem Einführungsreferat betonte Major Gamma die Wichtigkeit der Abstimmung vom 6. Juni 1993 wo es nicht nur um die Ablehnung der F/A-18 Beschaffung ging, sondern um die Abschaffung unserer Armee in Raten. Er begrüßte die zahlreichen Gäste, Ehrenmitglieder und Delegierten. «siehe Kasten»

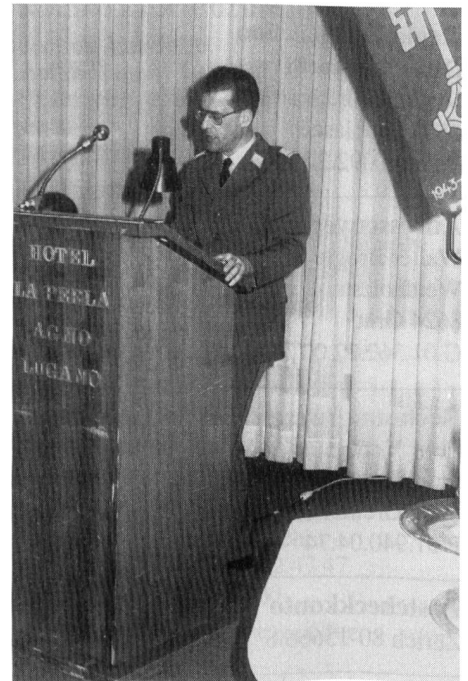
Im weiteren bedankte er sich bei der Sektion Ticino für die Organisationsarbeit dieses Anlasses. Die Traktanden wie Jahresbericht, Rechnungsablage der Zent-

Ehrenmitglieder:

Dante Bandinelli	Franz Hess
Maria Eschmann	Leonard Wyss
Jakob Henzi	Rolf Ziegler
Albert Heierli	Walter Wiesner

Ehrengäste

Dottore	Alex Pedrazzini	Consigliere di Stato
Divisionär	Edwin Ebert	Waffenchef der Uebermittlungstruppen
Divisionär	Franco Ballabio	Kdt Geb Div 9 und Verteter des SOG
Oberst i Gst	Hanspeter Alioth	Stv Waffenchef der Uem Truppen
Oberst	Hans Hagger	Präsident VSMMV
Frau Oberst	A. Häusermann	Präsidentin SGO MFD
Oberst i Gst	René Koller	Kdt Uem OS
Oberst i Gst	Rigamonti	Präsident der OG Ticino
Major	Eduard Rippstein	Sektion Ausrüstung des BAUEM
Hptm	Albert Stäheli	Sekretär der Schw. Vereinigung Ftg Of und Uof
Adj Uof	Pier Giorgio Donada	Vizepräsident SUOV und Präsident des UOV Ticino
Four	Pelli	Präsident des Four Verbandes Ticino
Fw	Elena d'Allessandri	Präs. der Sektion Ticino des MFD Verbandes
Herr	Dino Doninelli	Vereinigung Ftg Of und Uof Ticino
Herren	Antonio Galli und Alfonso Passera	Ente Touristico Malcantone
Frau	Christina Grossi	Vertr. der Sektion Tessin des Mil Motf Verbandes
Herr	C.H. Blessmann	Fernmeldering e.V. der BRD



Major Richard Gamma bei seiner letzten Amtshandlung als Zentralpräsident

ralkasse sowie Rechnungsablage des PIONIER wurden ohne weitere Diskussionen angenommen. Einzig das neue Verbandsorgan, der «UEBERMITTLER» wurde Gegenstand von einigen Diskussionen. Doch auch dieses Traktandum wurde von den Delegierten angenommen.

Rücktritte

Drei Mitglieder des Zentralvorstandes sind zurückgetreten, darunter der Zentralpräsident,

Major Richard Gamma

Richard Gamma hat den EVU während 9 Jahren, also drei vollen Amtsperioden geführt.

In den Zentralvorstand wurde er von der Delegiertenversammlung am 24. April 1983 als Beisitzer gewählt, um dann ein Jahr später «die DV fand am 8. April 184 in Aarau statt» für das Amt des Zentralpräsidenten zu kandidieren. Die Zeit unmittelbar davor war überschattet durch den plötzlichen Tod des amtierenden Zentralpräsidenten Heini Dinten.

Es kam in Aarau zu einer eigentlichen Kampfwahl um das Präsidium des EVU, indem drei Mitglieder ihre Kandidatur bekanntgaben. Richard Gamma, der damalige Präsident der Sektion beider Basel, wurde damals das Vertrauen ausgesprochen, womit seine EVU-Karriere ein Höhepunkt erreichte, der für ihn viel Arbeit und Geschick, aber auch viel Freude und Genugung bringen sollte.

Es war keine leichte Zeit, in der Richard Gamma den EVU zu führen hatte. Finanzprobleme belasteten die Verbandsführung und die Verbandszeitschrift «PIONIER» war beinahe während seiner ganzen Amtszeit ein Thema im Zentralvorstand und an den Delegiertenversammlungen. Entweder waren Schwierigkeiten in der Besetzung der Redaktion zu bewältigen, oder dann waren finanzielle Engpässe zu überwinden. Richard führte unseren Verband besonnen und ruhig um die zahlreichen Klippen, oft war für Aussenstehende kaum zu erkennen, welche gewaltige Arbeit hinter scheinbar banalen Änderungen und Entscheidungen steckte.

Er war nicht an grossen «Show-Auftritten» interessiert, liess aber immer alle zu Wort kommen. Auch kritische und angriffige Kameraden versuchte er mit sachlichen Argumenten zu überzeugen, was ihm auch oft, aber naturgemäss nicht immer gelang. Als Meilenstein darf sicher auch die Gesamtrevision der Zentralstatuten des EVU bezeichnet werden, die noch in der Amtszeit von Richard Gamma, im Herbst 1992 abgeschlossen werden konnte.

Der Zentralvorstand wurde unter Richard Gamma zu einem gut harmonisierenden Team geformt, so dass ich meine, auf eine konstruktive und erfolgreiche Zeit zurück-

blicken zu dürfen.

Den ihm gebührenden Dank sprach ihm die Delegiertenversammlung 1993 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aus. Wenn die Ehren-Wappenscheibe des EVU bei diesem Anlass noch nicht überreicht werden konnte, dann hatte dies seine Ursache darin, dass eben auch 1993 eine Kampfwahl um das Zentralpräsidium stattfand, wenauch mit umgekehrten Vorzeichen. Es kam nämlich beinahe einem Kampf gleich, einen Nachfolger für das Zentralpräsidium zu finden.

Glücklicherweise wurde mit Major Hansjörg Hess ja bekanntlich eine gute Lösung gefunden. Seine definitive Kandidatur stand jedoch erst kurz vor der DV fest, und Richard Gamma versicherte, den EVU keinesfalls im Stich zu lassen, falls sich keine Lösung abzeichnen sollte. Dann wäre eine Verschiebung der Neubesetzung des Zentralpräsidiums unumgänglich gewesen, und voraussichtlich wäre dann eben auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft «verschoben» worden.

Inzwischen hat Richard selbstverständlich die verdiente Wappenscheibe mit grosser Freude in würdigem Rahmen im Kreise des Zentralvorstandes in Empfang nehmen dürfen.

Etwas im Schatten der Verabschiedung des Zentralpräsidenten stand diejenige zweier weiterer sehr verdienter Mitglieder des Zentralvorstandes.

Wm Walter Wiesner

wurde zwar bereits einmal, nämlich 1987 aus seiner Funktion als «PIONIER» Redaktor entlassen. Die Tatsache, dass er im Frühjahr 1990 in einer weiteren Not-situation erneut einsprang und nochmals für beinahe drei Jahre die Redaktion unserer Verbandszeitschrift zusammen mit seiner Frau Heidi übernahm, sagt eigentlich bereits alles. Walti war immer da, wenn man ihn brauchte.

Im April 1983 vorerst Chef Funkhilfe in den Zentralvorstand gewählt, übernahm er im Herbst des gleichen Jahres das Amt des Redaktors. Wie schon erwähnt, meldete er sich damals in einer personellen Not-situation, übte sein Amt aber keineswegs interimistisch aus, sondern mit vollem Einsatz und das Resultat seiner Arbeit war hervorragend.

Der PIONIER stand bei seinem Rücktritt 1987 auf gesunden Füßen und präsentierte sich in einer Form, die sich sehen lassen konnte, so dass er mit gutem Gewissen in den «Ruhestand» treten konnte.

Dass er dann drei Jahre später nochmals einspringen musste, war nicht voraus-zusehen. Doch auch dann war es nicht ein «Müssen» für Walti, sondern ein «Dürfen». Noch mehr Worte wären hier im wahrsten Sinne Wasser in den Rhein getragen, denn auch Walti war Basler mit Leib



Major Richard Gamma verabschiedet Heidi und Walter Wiesner und bedankt sich für ihre grossartigen Leistungen

und Seele, und als Redaktor sind seine Leistungen uns allen wohlbekannt.

Leider musste trotz seiner und den Bemühungen des ZV das Erscheinen des PIONIER auf Ende 1992 eingestellt werden, ein Entscheid, der Walti und Heidi Wiesner verständlicherweise schwer zu schaffen machte.

Es gab einfach zu diesem Zeitpunkt keinen anderen Ausweg mehr, nachdem niemand bereit war, die Aufgabe des Redaktors zu übernehmen, und zahlreiche Sektionen nicht mehr bereit waren, die nötigen Finanzen zur Verfügung zu stellen.

Auch an dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an Walti Wiesner, dem bereits anlässlich seines Rücktritts 1987 die Ehrenmitgliedschaft des EVU verliehen wurde.

Sehr wichtige Arbeit im Hinblick auf eine fruchtbare Zukunft des EVU hat

Major Peter Suter

geleistet. Er wurde am 13. April 1986 als Chef Katastrophenhilfe in den Zentralvorstand gewählt. Damals wurde erkannt, dass in diesem Fachbereich eine grosse Zukunft für den EVU liegen könnte. Peter Suter war durch seine Berufliche Tätigkeit prädestiniert, den gesamtschweizerischen Aufbau und die Betreuung dieses Ressorts zu übernehmen. Ihm haben wir es heute zu verdanken, dass die Katastrophenhilfe des EVU bei den Bundesbehörden und auch in verschiede-

nen Kantonen verankert ist. Wenn in zahlreichen Weisungen und Anleitungen über das Vorgehen im Katastrophenfall der EVU für den Fachbereich Uebermittlung aufgeführt ist, ist dies der Verdienst von Peter Suter.

Glücklicherweise, muss man sagen, wurde dies erst einmal augenfällig, nämlich anlässlich des Einsatzes der Zürcher Sektionen im Zusammenhang mit dem Flugzeugabsturz am Stadlerberg im November 1991.

Sonst liegt es eben in der Natur dieses Ressorts, dass viel Arbeit geleistet werden muss, und jedermann hofft, dass sie nie wirklich zum Tragen kommen wird.

Sein Rücktritt begründete er unter anderem damit, dass seine Arbeit vollbracht sei, und nun regionale Aufbauarbeit geleistet werden müsse, für die er nicht mehr von Nöten sei. Wie mir scheint, eine schöne Sache, mit dieser Genugtuung nach 6 Jahren zurückblicken zu dürfen.

Hoffen wir, dass diese regionale Arbeit nun wirklich geleistet wird, sehe wir doch im Katastrophenhilfe-Einsatz eine grosse Chance für die Tätigkeit des EVU.

Wir bedanken uns bei Peter Suter für seine wertvolle Arbeit die er geleistet hat.

Wanderpreise

Auch dieses Jahr konnte wieder der Bögli-Preis vergeben werden. Den Bögli-Preis gewinnt dieses Jahr die Sektion Ticino gefolgt von den Sektionen Mittelrheintal und St.Gallen/Appenzell.

Der Preis der Ehrenmitglieder für die beste Werbung und Berichterstattung wird zum dritten Mal vergeben. Gewinnerin dieses Jahres ist die Sektion Mittelrheintal, gefolgt von den Sektionen Zürich und Ticino.



Dante Bandinelli überreicht den Vertretern der Sektion Mittelrheintal den Bögli-Wanderpreis

Der Chef Basisnetz konnte im weiteren die Sektion Valais-Chablais zum 1. Rang im Basisnetzwettkampf beglückwünschen. Die Sektion Vaudoise erreichte den zweiten Platz gefolgt von der Sektion Biel-See-land.

Auch an dieser DV fehlte natürlich «unser» ZHD, René Marquart nicht. Aber nun wollen wir Ihn zu Worte kommen lassen.

Die DV 1993

Nach der Nacht, wo all' die Braven haben gut und tief geschlafen trifft man sich im grossen Saal; Gäste hat's in reicher Zahl

Oberst Pedrazzini weist daraufhin, dass ein guter Geist uns're DV leiten solle was man wirklich hoffen wolle Hochkäratig sind die Namen, die heut hier zusammenkamen Auch der Waffenchef aus Bern grüssen wir; er kommt recht gern.

Richi Gamma zeigt, ums was es bald geht, man merke das: menschenwürdig soll man liegen und mit neusten Flugzeug fliegen.

Balz, der eifrig übersetzt hat sein Mundwerk schon gewetzt. Einfach Spitze, wie der Mann in drei Sprachen wechseln kann.

Null Probleme gab die Kasse was beweist, mit welcher Klasse uns're Kassenführung schafft, mit viel Wissen, Freude, Kraft.

Fünf im ZV wollten zwar erst verlassen die Schar, doch nun sind es nur noch drei. Zwei Namen sind nochmals dabei.

Richi Gamma will nicht mehr, Auch Redaktors Sitz wird leer; Peter Suter hört auch auf. Also ist der Zeiten Lauf.

Hansjörg Hess vom schönen Zug strahlt, denn unser Wille trug gerne ihn, uns freut's darum ins Zentralpräsidium.

Thurgaus alter Präsident Bruno, den ein jeder kennt, kommt zum ZV. Thurgaus Sohn wird gewählt mit Ovation.

Unser Pionier ist tot aber Info tut halt not. Um die Lage zu entschärfen, liess man neu ein Heft entwerfen.

Ein Versuchsheft liegt bereit. Gebt dem neuen Team noch Zeit. Doch im Herbst soll's neu im Leben einen UEBERMITTLER geben.

Die Tessiner und ihr Kreis sind beim Bögli-Wanderpreis

an die Spitze aufgestiegen, und es freut uns, dass sie siegen.

Für das Werben kriegt man gerne die Petrol- und Preis-Laterne. Mittelrheintal zeigt, wie's geht, dass man in der Zeitung steht.

Auch s'Redaggters waren treu, sprangen ein in Not auf's Neu. Als nur kleines Dankeszeichen tat man gerne Geschenklein reichen.

Richi Gamma, danke sehr, s'gibt als ZP dich nicht mehr. Doch das Ehrenmitglied sei dir ein kleiner Lohn dabei.

Ein Gedenken ist geboten; Lasst uns ehren uns're Toten. Aufrecht stehend und in Ruh nicken wir den Toten zu.

Referenten mit Gewicht meiden uns're DV nicht. Auch der Karl-Heinz von dem Rhein findet immer gerne sich ein.

Jetzt, bevor wir weiterzieh'n weg vom schönen Land Tessin danken den Tessinern wir für die Top-Bewirtung hier.

René/ZHD

Nachdem die diesjährige Delegiertenversammlung unseres Verbandes erfolgreich abgeschlossen ist, möchten wir es nicht versäumen, dem Organisationskomitee der Sektion Ticino unseren Dank auszusprechen.

Dank dem grossen Engagement der Sektion Ticino konnte dieser Anlass reibungslos und wohlgelungen durchgeführt werden.

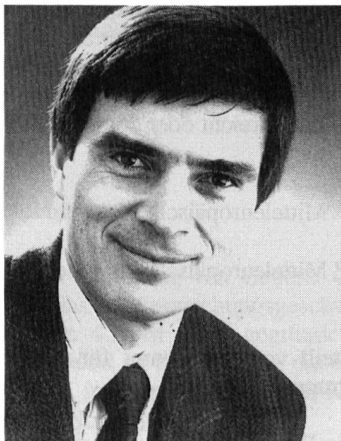
Aeb

EVU-ZENTRALVORSTAND

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde der neue Zentralpräsident sowie zwei Beisitzer gewählt. Die Redaktion wünscht den neuen ZV-Mitgliedern alles Gute.

Zum neuen Zentralpräsidenten wurde gewählt:

Major Hansjörg Hess



Hansjörg Hess geboren 1951 absolvierte die Kantonschule in Zug und schloss anschliessend das Studium als El.Ing an der ETH in Zürich 1976 ab. Nach dem Studium ging er zu Siemens-Albis, wo er bis heute seiner beruflichen Tätigkeit als Teilbereichsleiter für die Entwicklung von Produkten für die Uebertragung von Kommunikations-Inhalten sowohl für den zivilen wie auch für den militärischen Bereich nachgeht.

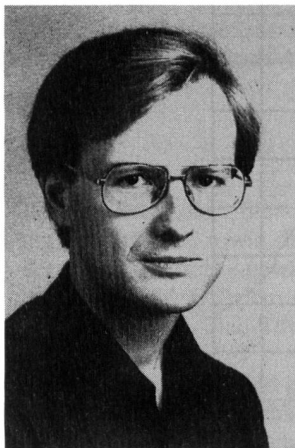
Hansjörg Hess ist glücklich mit Sonya Hess verheiratet und ist Stolz auf seine zwei Söhne Martin und Andreas.

Seit 1972 ist er Mitglied in der Sektion Zug und hat das Präsidium der Sektion Zug seit 15 Jahren inne.

Seine Hobbies sind: Militär, Politik und Sport in der Natur.

Als Beisitzer und zukünftiger Zentralkassier wurde gewählt:

Wm Urs A.Marcandella

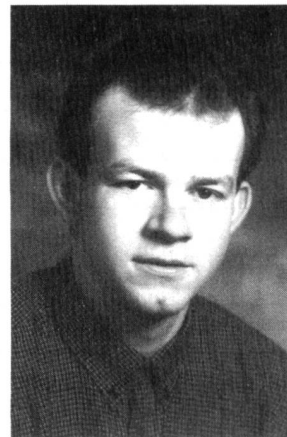


Urs A.Marcandella geboren 1954 besuchte die Elemtar- und Sekundarschule in Schaffhausen, danach absolvierte er das Eidg.Handelsdiplom in Neuenburg. Danach zog es ihn in die Vereinigten Staaten, wor er Ausbildungen auf dem Gebiet des Blasinstrumentenbaus in Wisconsin genoss. Nach diesem Abstecher in die Vereinigten Staaten reiste er nach Bubenreuth wo er sich auf dem Gebiet des Geigenbaus weiterbildete.

Urs A.Marcandella ist glücklich mit seiner Frau Bruna verheiratet. Mit seinen Töchtern, Deborah und Irina, sowie seiner Frau Bruna unternimmt er regelmässig Campingferien in den Bergen.

Als Beisitzer und zukünftiger Zentralsekretär wurde gewählt:

Kpl Bruno Heutschi



Bruno Heutschi wurde 1967 in Frauenfeld geboren. Er absolvierte eine Lehre als Maschinenmechaniker bei der Firma Martini AG in Felben-Wellhausen. Nach der RS und der Uof-Schule wechselte er zur Computerfirma Siemens-Nixdorf AG. Er arbeitete von 1990 bis 1992 im Technischen Kundendienst in Kloten und wechselte dann den Arbeitsort nach Bern. Anfang dieses Jahres trat er ins Bundesamt der Uebermittlungstruppen Sektion EKF/Betrieb ein. Er ist seit 7 Jahren Mitglied bei der Sektion Thurgau, wo er während der Zeit von 1989 bis 1993 das Amt als Präsident inne hatte. Durch den Stellenwechsel, wechselte er auch sein Wohnort nach Riggisberg.

VORSCHAU AUF DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG 1994

Liebe Kameradinnen

Liebe Kameraden

Am 9. und 10. April 1994 wird die Sektion Glarus die grosse Freude und Ehre haben, Sie im wunderschönen Gebiet von Braunwald zur 66. Delegiertenversammlung zu empfangen.

Gleichzeitig feiert die Sektion Glarus ihren 50. Geburtstag.

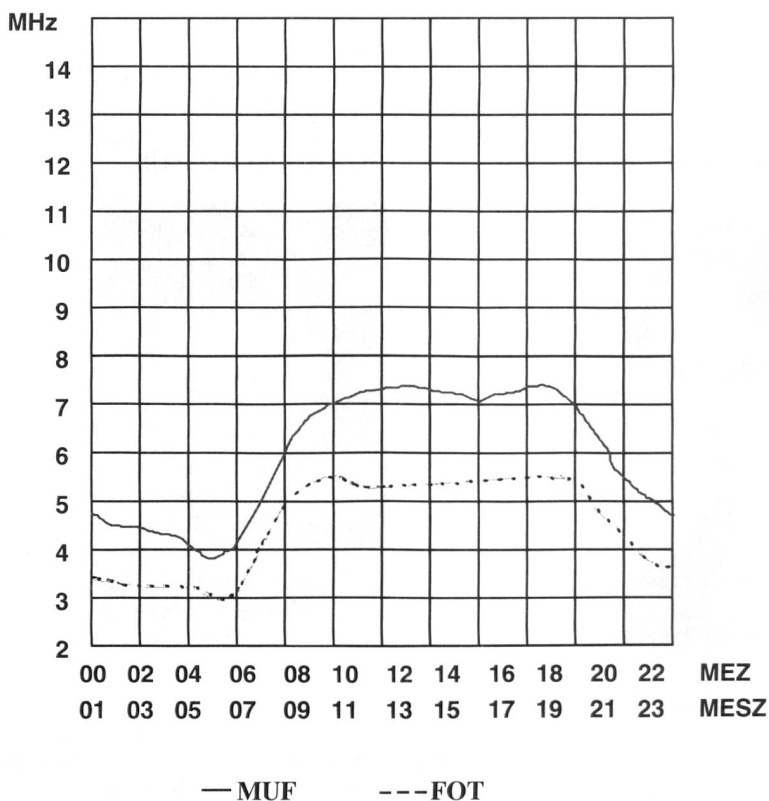
Wir hoffen Sie zu dieser Versammlung begrüssen zu dürfen und heissen Sie jetzt schon recht herzlich willkommen.



Kpl Pianezzi

Präsident EVU Glarus

September 1993 R=55



Definition der Werte:

R Prognostizierte Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

MUF Maximum Usable Frequency, Medianwert der Standard-MUF

FOT Frequence Optimum de Travail, Günstige Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.

MEZ Mitteleuropäische Zeit

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Mitgeteilt vom Bundeamt für Uebermittlungstruppen

Sektion Planung

Kleininserate Für EVU- und Ftg- Mitglieder

SUCHE

Such KW-Empfänger neu oder gebraucht, Preis bis max 300.-- Tel. 000.000.111

Suche Frequenzlisten für KW-Empfänger Tel. 000.000.111

BIETE

PC 386 /SX inkl. div Programme Verhandlungspreis 1'000.-- Te. 000.000.111

div. Programme für Windows Tel. 000.000.111

KLEININSERAT

Setzen Sie in jedes Häusschen des Textfeldes einen Buchstaben oder ein Satzzeichen (für Wortzwischenräume ein Feldchen leer lassen). Dann sehen sie gleich wie wenig Ihre Anzeige kosten wird:

|||||

|||||

FR. 20.--

|||||

FR. 25.--

Anzeige unter Chiffre (Gebühr Fr.10.--): ja nein

Einschaltungen: 3mal 2mal 1mal

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Plz/Ort _____ Unterschrift: _____

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: Redaktion UEBERMITTLER, Luterbachstr.137 L 3068 Utzigen